



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

Pädagogische Arbeitshilfe

Wasserspaß mit Henry



Impressum

Titel:

Pädagogische Arbeitshilfe
Wasserspaß mit Henry

1. Auflage 2025

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Nordrhein e.V.
Auf'm Hennekamp 71
40225 Düsseldorf
www.drk-nordrhein.de

Autorin:

Ricarda Winkens: Abt. Nationale Hilfsgesellschaft, Wasserwacht
ricarda.winkens@drk-nordrhein.de, Telefon: 0211-3104-509

Einführung

Wer ist Henry?

Henry ist das Maskottchen der DRK Wasserwacht Nordrhein. Der freundliche Delfin begleitet die Kinder- und Jugendarbeit der Wasserwacht und leitet die Kinder in Büchern und weiteren Arbeitsmaterialien spielerisch und kindgerecht durch Bade- und Verhaltensregeln am und im Wasser und begeistert für den Schwimmunterricht.

Idee

Die Kinder sollen spielerisch in Kontakt mit Wasser kommen und an das Wasser gewöhnt werden. Sie sollen die Angst vor dem Wasser verlieren und das Element Wasser mit all seinen Eigenschaften kennen lernen. Themenfelder wie Rettung, Selbstrettung- und schutz sollen ebenfalls behandelt werden.

Ziel

- Bewusster Umgang mit Wasser
- Bade- und Verhaltensregeln am und im Wasser
- Bedeutung von Symbolen und Fahnen an Gewässern
- In Gefahrensituationen auf sich aufmerksam machen
- einfache Maßnahmen zur Fremdreitung anwenden können
- Einstiegsübungen Schwimmbewegungen
- andere Menschen für das Thema Schwimm- und Rettungsfähigkeit begeistern

Zielgruppe

Die Arbeitshilfe richtet sich an Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und weitere Kinder- und Jugendgruppen (Altersklasse ca. 5-10 Jahre).

Anwendung

Ob im Zuge eines Projekttagess oder einer Projektwoche rund um Themenfelder wie Wasser, Schwimmen, Rettung, oder Festlichkeiten und Ausstellungen mit themengebunden Mitmachaktionen für Kinder, „Wasserspaß mit Henry“ ist variabel einsetzbar.

Umsetzung

In Folge wird neben allen notwendigen Voraussetzungen und Hinweisen ein beispielhafter Ablaufplan zur Gestaltung eines ca. 2-stündigen Programms rund um das Thema Wassergewöhnung, Schwimm- und Rettungsfähigkeit beschrieben. Die Inhalte des Programmes können selbstverständlich unabhängig voneinander durchgeführt werden, sodass auch einzelne Mitmachaktionen für Kinder umgesetzt werden können. Zusätzlich können einzelne Übungen aus dem Übungskatalog ergänzt oder ersetzt werden.

Personal

Fachliche Voraussetzung

- Lehrschein R/S, DRSA Silber oder Rettungsfähigkeit
- Kompetenzen in kindgerechter Unterrichtsgestaltung
- Rotkreuz-Einführungsseminar wünschenswert

Persönliche/soziale Voraussetzungen

- Erweitertes Führungszeugnis
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern
- Freundliches Auftreten
- Kommunikationsfähigkeit

Arbeitshilfen

- Arbeitsmaterialien für die Kinder- und Jugendarbeit der DRK Wasserwacht Nordrhein (kostenlos zum Download unter: <https://www.drk-nordrhein.de/aquafun-kitafit>)
- Beispielhafter Ablaufplan „Wasserspaß mit Henry“
- Übungskatalog

Sicherheitshinweise

In der Betreuung von Kindern in einer Umgebung mit Wasser ist folgendes zu beachten:

- lückenlose Aufsicht klar regeln
- Wassertiefe nicht über 20 Zentimeter
- Wasser regelmäßig wechseln
- auf die notwendige Wasserqualität achten
- stehendes Wasser außerhalb des Beckens ist tabu
- baulicher und persönlicher Sonnenschutz
- Planschbecken im Schatten aufstellen oder Sonnensegel anbringen
- bei Nässe droht Rutschgefahr

(Quelle DGUV: KinderKinder Sicherheit & Gesundheit in Kindertageseinrichtungen Ausgabe 02/2020: Prävention, Wasserspaß ohne Risiko)

Beispielhafter Ablaufplan

Ablauf/Methode	Idee dahinter	Material	Dauer	
Begrüßung			5 Min.	
Warm-Up	<p>Gruppengespräch: „Wer war schon einmal in einem Schwimmbad/an einem See/im Urlaub am Meer?“/ „Wer kann schon schwimmen?“/ „Wer war schon einmal in einer Notsituation am/im Wasser?“/ „Was genau ist passiert?“</p>	<p>Persönlichen Bezug zum Thema herstellen</p>	<p>Bilder von Situationen, in denen man mit Wasser in Kontakt kommt und Notsituationen</p>	10 Min.
Einstieg	<p>Das Element Wasser mit allen Sinnen erleben: Verschiedene Zustände von Wasser – wie fühlen sie sich an? „Wie kann man Wasser verändern?“ (Zugabe von Spülmittel, andere Flüssigkeiten, durch Bewegung etc.) „Auftrieb von Playmobilfiguren“ (physikalische Zusammenhänge kennenlernen)</p>	<p>Eigenschaften des Elementes Wasser verdeutlichen/die Angst vor dem Wasser nehmen</p>	<p>Wasser, kleine Schalen, Playmobilfiguren, Spülmittel, Öl, Bilder von Wasser in allen Aggregatzuständen</p>	20 Min.
Baderegeln	<p>Erläuterung und Ausmalen der Baderegeln (ggf. zuhause fertigstellen), Wasserwacht Song</p>	<p>Verinnerlichung der Baderegeln</p>	<p>Ausmalvorlagen, Buntstifte, Liedtext</p>	20 Min.

Trocken- schwimmen	<p>Schwimmbewegungen an Land üben (stehend, sitzend, liegend)</p> <p>Brustschwimmen/Rückenschwimmen/Kraulschwimmen (Arm- und Beinbewegung getrennt voneinander, anschließend zusammen üben, um die Koordinationsfähigkeit zu trainieren.</p> <p>Kleiner Wettbewerb im Staffeltrockenschwimmen; bäuchlings auf Rollbrett und mit Kraul-ähnlicher Armbewegung sich mit den Armen am Boden entlangziehend fortbewegen.</p>	<p>Zur Vorbereitung auf eine Wassergewöhnung Bewegungsabläufe verinnerlichen</p>	<p>Rollbrett</p>	<p>20 Min.</p>
Rettungs- schwimmen	<p>Ein Tag als Rettungsschwimmer/in</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klopapierferngläser basteln - Internationale Ge- und Verbotsschilder (Fahnen) - Beispielrettung mit unterschiedlichen Rettungsmitteln: Kind auf Rollbrett (mit befestigtem Seil) auf Schwungtuch ruft um Hilfe und wird von einem anderen Kind „an Land“ gezogen 	<p>Kinder auf Notsituationen vorbereiten Umgang mit Rettungsmitteln</p>	<p>Rollbrett Verschiedene Rettungsmittel</p>	<p>35 Min.</p>
Abschluss	<p>Verabschiedung und gemeinsames Singen von zuvor erlerntem Wasserwacht-Song</p>	<p>Gemeinsamer Abschluss</p>	<p>Liedtext</p>	<p>10 Min.</p>

Übungskatalog

Übung	Beschreibung	Zielsetzung	Material
Baderegeln-Entenangeln	Kinder angeln die Enten aus dem Wasser und erläutern die Abbildung der jeweiligen Baderegel	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung Koordinationsfähigkeit, - Erlernen der Bade- und Verhaltensregeln 	Wasser, Planschbecken, Enten (beklebt mit Baderegeln), kleine Angel
Experiment Wasser	Verschiedene Zustände von Wasser – wie fühlen sie sich an? „Wie kann man Wasser verändern?“ (Zugabe von Spülmittel, andere Flüssigkeiten, durch Bewegung etc.) „Auftrieb von Playmobilfiguren“ (physikalische Zusammenhänge kennenlernen) „Welche Gegenstände schwimmen, und welche sinken?“	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften des Elementes Wasser verdeutlichen - Angst vor dem Wasser nehmen 	Wasser, kleine Schalen, Playmobilfiguren, weitere Gegenstände, Spülmittel, Öl, Bilder von Wasser in allen Aggregatzuständen
Wasserfall	Kinder können sich gegenseitig oder sich selbst mit den Gießkannen und Eimern ab duschen – über den Körper, angefangen von den Extremitäten, Ober- und Unterkörper und letztlich auch über den Kopf und das Gesicht	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme mit dem Element Wasser - Angst vor dem Wasser nehmen 	Wasser, Planschbecken, kleine Gießkannen oder Eimer, Badebekleidung, Handtuch
Bälle pusten	Kinder pusten mit dem Strohhalm in das Wasser (in einer Schüssel) und versuchen damit die Bälle fortzubewegen	<ul style="list-style-type: none"> - Atemübung - Vorbereitung Blubbern unter Wasser 	Gefäß mit Wasser/Planschbecken, Tischtennisbälle, Strohhalm

Blubberalarm	Kinder halten die Luft an und tauchen mit dem Mund/dem Gesicht in die Schüssel ein und atmen unter Wasser aus	<ul style="list-style-type: none"> - Atemübung zur Vorbereitung auf das Schwimmen 	Gefäß mit Wasser/Planschbecken, Handtuch
Tauchgang	Kinder tauchen mit geöffneten Augen das Gesicht unter Wasser und erraten den Gegenstand oder z.B. die Anzahl der Finger, die unter Wasser gehalten wird	<ul style="list-style-type: none"> - Atemübung - Angst vor dem Augenöffnen unter Wasser nehmen 	Planschbecken/Gefäß mit Wasser, wasserfeste Gegenstände, Handtuch
Trockenschwimmen	Schwimmbewegungen an Land üben (stehend, sitzend, liegend) Brustschwimmen/Rückenschwimmen/Kraulschwimmen (Arm- und Beinbewegung getrennt voneinander, anschließend zusammen üben, um die Koordinationsfähigkeit zu trainieren. Kleiner Wettbewerb im Staffeltrockenschwimmen; bäuchlings auf Rollbrett und mit Kraul-ähnlicher Armbewegung sich mit den Armen am Boden entlangziehend fortbewegen.	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Vorbereitung auf eine Wassergewöhnung Bewegungsabläufe verinnerlichen - Schulung der Koordinationsfähigkeit 	Rollbrett
Rettungsschwimmen	<ul style="list-style-type: none"> - Klopapierferngläser basteln - Internationale Ge- und Verbotsschilder (Fahnen) - Beispielrettung mit unterschiedlichen Rettungsmitteln: Kind auf Rollbrett (mit befestigtem Seil) auf Schwungtuch ruft um Hilfe und wird von einem anderen Kind „an Land“ gezogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder auf Notsituationen vorbereiten - Umgang mit Rettungsmitteln 	Rollbrett Verschiedene Rettungsmittel (Rettungsgurt, Rettungsball, Rettungsring, Rettungsboje, Rettungsbrett, Wurfsack)
Hüpf, wie ein Frosch	Start- und Zielpunkt werden mit Eimern oder anderen Gegenständen markiert und diese Strecke wird hüpfend (zuerst beidbeinig, dann einbeinig) zurückgelegt. Es können auch Hindernisse eingebaut werden, über diese herübergehüpft werden soll (z.B. Poolnoodle)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung von Gleichgewicht und Koordinationsfähigkeit 	Eimer, Poolnoodle

Zielwurf	Verschiedene Bälle (groß, klein, leicht, schwer) werden mit einem frei wählbaren Abstand in das Planschbecken/ den Eimer geworfen	- Schulung der Sensorik	Verschiedene Bälle, Planschbecken/Eimer
Wasserparcours	Ein mit Wasser gefüllter Becher soll durch einen Hindernisparcours transportiert werden, ohne das Wasser aus dem Becher verloren geht	- Schulung der Konzentrationsfähigkeit und der Koordination	Becher, Wasser, frei wählbare Hindernisse (Balken zum Balancieren, schreiten durch das Planschbecken, im Slalom um Eimer herum gehen, Unter einer Bank durch Krabbeln etc.)
Partner-Wasserparcours	Ein mit Wasser gefüllter Becher soll durch einen Hindernisparcours transportiert werden, ohne das Wasser aus dem Becher verloren geht. Dazu sitzt/liegt ein Kind auf dem Rollbrett und hält den Becher und das andere Kind schiebt/zieht das Rollbrett durch den Parcours (z.B. Slalom um die Eimer)	- Schulung von sozialen Aspekten, wie Kommunikation, Zusammenarbeit, Rücksichtnahme	Rollbrett, Eimer, Becher, Wasser
Wasserparcours-Staffel	Ein mit Wasser gefüllter Becher soll durch einen Hindernisparcours transportiert werden, ohne das Wasser aus dem Becher verloren geht. Der Becher wird an die nächste Person weiter gereicht und der Parcours startet von vorne (auch als Staffelwettkampf mit großen Gruppen gut umsetzbar)	- Schulung von sozialen Aspekten, wie Kommunikation, Zusammenarbeit, Rücksichtnahme - Schulung der Konzentrationsfähigkeit und der Koordination	Becher, Wasser, frei wählbare Hindernisse (Balken zum Balancieren, schreiten durch das Planschbecken, im Slalom um Eimer herum gehen, Unter einer Bank durch Krabbeln etc.)